

5 2 7 . 0 1 5

A n l e i t u n g ***S t ä b c h e n w e b e n***



1. Die Metallklammern seitlich in die Leiste schieben und an einer Tischkante befestigen.



2. In die Löcher der Holzstäbchen je ein Kett- oder Längsfaden mit Hilfe eines Drahtes ziehen. Für die Stabilität sollte der Faden so dick wie möglich sein. Z. B. für einen Teppich mit 1 m Länge die Fäden doppelt so lang schneiden (2 m) und einige Zentimeter für Fransen oder zum Vernähen dazu gerechnet werden.

Die Holzstäbchen müssen alle in die Leiste gesteckt werden.



3. Jetzt kann mit dem Weben begonnen werden. An einer Seite das Garn am Kettfaden festbinden und von oben das Garn einlegen, einmal vorne, einmal hinter die Stäbchen, immer im Wechsel. Reihe für Reihe, bis fast ganz oben.

4. Dann die Stäbchen nach oben aus dem gewebten Stück ziehen und wieder in die Löcher einstecken.



5. Das Gewebe wird nach unten auf die Kett- oder Längsfäden gezogen und weiter gewebt, bis die Stäbchenreihen wieder gefüllt sind.

Dieses Weben nennt man Leinwandbindung. Sie können auch das Garn jeweils um ein Stäbchen wickeln, in Schlaufenform, dann ist das Gewebe einseitig gerippt.

Beim Bilder weben kann man die Farben mit einander verschlingen, damit ein Farbwechsel statt finden kann.

